

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Burgkmair, Hans**

Nürnberg, [1517]

VD16 M 1649

Wie der trutzlich Held Tewrdannckh durch Neydelharts verreterey solt aus
einer stat erworffen sein worden

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Durch einen Helden her gefannde
Der haubtman wer in frem lannde
Der Türkecht sagts an der Künigin
Die hies Sy für Sy lassen in
Vnnd höret Sy mit ganzem fleys
Die gfangen gaben lob vnnd preys
Dem Helden vnnd seiner manheyt
Ein yeder Im vil gutes sayt
Des sich die Künigin wundert seer
Dann sie doch nicht wissen möcht wer
Doch der kün Tewrlich Helt mocht sein
Der solh müe Ir zu lieb allein
Het bissher tan in frem lannde
Auf Ir drey haubtlewt tets Ir annde
Das Sy von In kein einichs wort
Des Edlen Heltz halb het gehort
Dardurch Sy ein verlanngen gewan
Zusehen den Tewrlichen Man.

Wie der crutzlich Helt Tewrdannckh durch Neydel
harts verretterey solt aus einer stat erworffen sein worden.



Rortzlich kam Neydelhart ins veld
 Zü dem Edlen Lewrdannick vorgemeß
 Fraget von Im die rechten mer
 Wie es Im doch ergangen wer
 Lewrdannick sprach hast du vernomen
 Das wir die schlacht han gewunnen
 Vund han sich mir all ergeben
 Dardurch In ist gefrist Ir leben

In gliubd hab Ich Dy gnomen gar
Vnd beuolhen sich zú stellen dar
An den hoff zú der Künigin bart
Darab erschrack seer Neydelhart
Vnd sorgt die Edel Künigin klar
Wurd dar durch seiner mannhert gewar
Doch sich des gleichen nie stelle
Gegen Lewrdannck dem Edlen Held
Dann Erorget wo solhs aus kam
Vnd dasselbig der Held vernam
Er müest sterben von seiner hande
Dann Er het des guten verstande
Das dem Lewren Held yederman
Anheng eins list Er sich besan
Vnd sprach auf dasselb zú dem Held
Herz Ich sag Euch so ferr Ir wele
So müge Ir die Stac wol gewynnen
Dann Ich habe noch darinnen
Gar ein gewisse kundschafft güc
Dermaß wann Ir die berennen chüc
So wirt Euch das thor offen stan
Ir werde auch kein widerstande han
Ganzz von keinem Man in der stac
Darumb so ist mein trewer rat

Ir saumet Euch in kein weg nie
Sonnder nembt Ewre Rewter mit
So will Ich mit dem anderen seug
Nach drucken darumb so habe kein scheuch
Dann die Stat ist vnnsere furwar
Tewrdannck sprach so reytet Wir dar
Zum hecder Neydelharc diuor
Bestelle auf der selben Stat chor
Das Sy sich solten darauf richten
Vnd daran ersparen nichten
Adic stainen gross vnd darzu schwer
Auch etlich bezlein darinn pech wer
Vnd fr achtung eben haben
Wann Tewrdannck wurd zum chor craben
So solten Sy zn werffen zu code
Dardurch komen Sy aus aller noc
Dann wann der selb erworffen wer
So wurd kein krieszman bleiben mer
In dem leger vor frer Stat
Die burger folgten seinem Rat
Richten aufs pest all sachen zu
Des andern tags am morgen fri
Tewrdannck der rannde zn allen vor
Den nechsten hin zu dem Stat chor

Die burger hielten sich gar still
Das Lewrdanck Im gedachte Ich wil
Dise Sat garleiche gewynnen
Ke Ich thumb wider von hynnen
Als Er aber kam vnder daschor
Hub sich von Burgern ein Rumor
Warffen herab mit stainen vast
Vund brinnendem pech auf den gast
Aus allen fren krefftten seer
Das dem Edlen Held ward nie mer
Dann wider sich zuwenden palde
Mit seinen gesellen in den halde
Het In der wurff einer troffen
Sein leben wer duernde geloffen
Goc behuet In mit sein gnaden
Das Er von In kam on schaden
Der Held Lewrdanck gar bald besan
Ein annder weys dardurch Er gewan
Die Stat der verretterey Er Rach
Dermafs das mancher sein send sach
Dann Er liefs totten was darinn was
Als sich nun het verlossen das
Lewrdanck mit sein volck wider heim kam
Neydelhart Im ein vrsach nam

Das Er mit Lewrdanck reden möchte
Herz sagt mir was habe Ir gedachte
Als die burger wurden poszwiche
Vnd Ir zusagen hielten nicht
Vnd auf Euch wurffen mit stainen
Lewrdanck sprach / Ich wils nicht verneynen
Sonnder die rechte warheit sagen
Ich bin bey all meinen tagen
Nye zorniger auf dich gewesen
Het Ich dich gehabt du werst kaum gnesen
Dann Ich halt du habst das erdichte
Vnd mir zunachteyl zugerichte
Solt Ich noch erfaren den grunde
Es müeste sein dein letzte stunde
Nendelhart der schwür hoch vnd thewr
Sprach / herz got geb das Ich Im fewr
Vor Ewrem angesicht verprynnt
Naim Ich solchs ye In meinen syn
Geschweig das Ich das het getan
Ich müest ye sein ein poszer Man
Der Euch mit solchem becrüeben wolt
Dann Ich bin Euch von hertzen hold
Hetten wir die burger nit than
Solch vercrostung als Ich Euch han ¶ iii

